

Medienmitteilung der Gemeinde Schübelbach

Schulhausareal wird mit Kameras überwacht

Im Kampf gegen Vandalismus werden auf dem Areal des Schulhauses Stockberg in Siebnen neu elf Videokameras eingesetzt.

Die Situation beim Schulhaus Stockberg in Siebnen präsentierte sich immer prekärer. Nachtruhestörungen, Littering und Vandalismus machten den Anwohnern des Schulareals das Leben schwer und hielten sowohl das Hauswart-Team als auch die Kantonspolizei immer wieder auf Trab.

Als Reaktion auf die unschönen Vorfälle reagierte der Gemeinderat Schübelbach mit der Installation von insgesamt elf Überwachungskameras. „Wir haben es uns mit dieser Entscheidung nicht leicht gemacht. Doch die Situation erforderte ein Handeln und nachdem andere Massnahmen nicht zum erhofften Erfolg geführt haben, entschieden wir uns für die Videoüberwachung des Areals, damit Sicherheit und Ordnung gewahrt werden können“, erklärt Gemeinderat Ronny Kren, der Präsident der Liegenschaftskommission der Gemeinde Schübelbach, und verweist auf den Erfolg solcher Anlagen in anderen Gemeinden.

Dem Datenschutz Rechnung tragen

Die elf Kameras wurden auf dem Areal des Schulhauses Stockberg in Siebnen an den neuralgischen Punkten angebracht und sind trotz ihrer kompakten Bauweise gut erkennbar. Zudem wird, wie es der Datenschutzbeauftragte der Kantone Schwyz, Ob- und Nidwalden vorschreibt, beim Zutritt auf das Gelände mittels Hinweisschildern auf die Videoüberwachung hingewiesen. Dem Datenschutz wird auch hinsichtlich der Handhabung der Aufnahmen, die automatisch verschlüsselt und ebenso automatisch nach rund drei Wochen wieder gelöscht werden, Rechnung getragen.

Administration entlasten

Bei den Gemeindewerken Schübelbach sind derzeit zwei Mitarbeiterinnen mit zusammengezehlt 160 Stellenprozenten für die gesamte Administration der Unternehmung zuständig, die vergleichbar mit einem mittelgrossen KMU ist und einen Umsatz von rund zehn Millionen Franken aufweist. Aufgrund des stetig wachsenden Arbeitsanfalls sind Stellvertretungen bei Ferien und anderen Absenzen bereits jetzt kaum mehr zu bewerkstelligen. Als Folge von internen Neuorganisationen – unter anderem werden die Gemeindewerke künftig für das

komplette Tiefbauwesen zuständig sein – wird der administrative Aufwand weiter steigen. Um diesen veränderten Umständen gerecht zu werden und um Vorkehrungen zu treffen, dass anfallende Arbeiten weiterhin rechtzeitig angepackt und erledigt werden können, hat der Gemeinderat entschieden, das Team der Gemeindewerke zu verstärken und mit einer Leiterin bzw. einem Leiter Administration die Abteilung und den Betriebsleiter zu entlasten. Gesucht wird für diese spannende und abwechslungsreiche Aufgabe eine engagierte Person mit Organisations- und Führungstalent.

Ebenfalls ausgeschrieben wird eine 20-Prozent-Stelle als „Mitarbeiter/in Frontarbeit im Migrationsbereich“. Salome Gerber, die neue Sozialarbeiterin Asyl- und Flüchtlingswesen, arbeitet in einem 80-Prozent-Pensum. Da sie den Bereich des eigenständigen Wohnens nicht abdeckt, wird für dieses Aufgabengebiet eine Fachperson gesucht. Diese unterstützt in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales die Migranten in den Bereichen Haushaltsführung und Recycling und nimmt kleinere Reparaturen in den Liegenschaften gleich selber an die Hand. Die Stelleninserate der Gemeinde Schübelbach sind mit zahlreichen weiteren Informationen jeweils auf www.schuebelbach.ch aufgeschaltet.

Gemeinderat Schübelbach



Mit Hinweis- und Informationstafeln wird auf die Videoüberwachung beim Schulhaus Stockberg in Siebnen hingewiesen.